

# Reformiert. Aesch-Pfeffingen

06.2020

Evangelisch-Reformierte  
Kirchgemeinde Aesch-Pfeffingen  
www.erkap.ch



## ■ Geht's auch ohne? oder: Im Alltag aus dem Alltag aussteigen

Seit Mitte März, inzwischen sind es zwei Monate, fühle ich mich wie in einem grossen Experiment.

immer war: Der Frühling lässt die Bäume ergrünen, die Tage werden länger und auch die Sommerzeit



Kloster Beinwil

Was bis dahin selbstverständlich war und unverrückbar schien, findet nicht mehr statt und ist verboten: Statt Schulpflicht Unterrichtsverbot, statt einem mit Veranstaltungen gut gefüllten Terminkalender Veranstaltungsverbot, statt der Möglichkeit, sich weltweit zu bewegen dichte Landesgrenzen zwischen der Schweiz und allen Nachbarländern, wie es sie zu meinen Lebzeiten nur zwischen feindlichen Ländern gab, statt bei Ausflügen in der Beiz einzukehren geschlossene Restaurants. Und Feiern, auf die viele sich schon lange gefreut und ihre Termine darauf eingestellt haben, verschoben auf eine Zeit nach der Corona-Krise: Konfirmationen auf die Zeit nach den Sommerferien, Trauungen auf das nächste Jahr... Trotzdem ist vieles genauso, wie es

ist wieder eingeführt worden. Auf der Strasse sind Autos unterwegs, und auch Motorradfreaks geniessen am Wochenende die Sonne und die kurvenreichen Strecken. Und zumindest in den Lebensmittelgeschäften findet jeder die Produkte und Marken, die er oder sie kennt und schätzt. Durchsagen in Geschäften wie «Engpässe in der Versorgung sind nicht zu befürchten» sollen beruhigen und Normalität bewahren.

Letzten Sonntag war ich beim Kloster Beinwil, wo ich seit zehn Jahren immer mal wieder eine Auszeit genossen hatte. Beim Spaziergehen kam mir die Idee: „Eigentlich ist doch dieser Lockdown wie eine Pilgerreise!“ Da verlässt man den normalen Alltag, nimmt nur mit, was man tragen kann, und macht sich auf den Weg zu einem

Ziel, das man nur mit spontaner Hilfe von Fremden erreichen kann. Die Frage „Geht's auch ohne?“ macht vielleicht zunächst Angst, aber dann wird die Antwort „Ja!“ zur Befreiung. Und nach einer Zeit der Unsicherheit findet man sich in der neuen Situation zurecht und erlebt einfaches viel intensiver und entdeckt die Freude an einfachen Dingen ganz neu. Und ist nicht vieles, wenn nicht alles, was Kirche wirklich ausmacht, eine Entdeckungsreise heraus aus dem normalen Alltag?

So gesehen hoffe ich gar nicht, dass alles möglichst schnell wieder so wird, wie es bis Mitte März war. Ich bin durchaus auch mit gespannter Freude interessiert daran, was diese „Corona-Krise“ für den neuen Alltag bedeutet haben wird. Was bedeutet es, dass wir den Himmel einige Wochen ohne Spuren von Flugzeugen sehen konnten? Was bedeutet es, dass wir einige Wochen nicht zu Sitzungen und Treffen unterwegs waren, sondern mit Video-Konferenzen Erfahrungen gesammelt haben? Was bedeutet es, dass wir nicht in Restaurants einkehren konnten? Und was bedeutet es, dass geplante Feiern verschoben werden mussten? Und was bedeutet es, dass diese Erfahrungen mit weltweiten wirtschaftlichen Folgen verbunden sind? Wie wird die neue Normalität aussehen? Ich bin gespannt. Und zuversichtlich!

INGO KOCH

## ■ Gottesdienste

Bei Redaktionsschluss war noch nicht klar, wie es mit den Gottesdiensten ab Juni weitergeht.

Falls Lockerungen beschlossen werden, können wir ab 14. Juni wieder Gottesdienste in der Kirche feiern, selbstverständlich unter den erforderlichen Sicherheitsmassnahmen. Wir werden Sie über den Kirchenzettel im Wochenblatt und über unsere Homepage [www.erkap.ch](http://www.erkap.ch) über Neuigkeiten informieren. Gerne dürfen Sie auch beim Sekretariat oder Pfarramt anfragen.

INGO KOCH, INGA SCHMIDT

## ■ Mitenandessen

Das nächste Mitenandessen findet voraussichtlich ab Dienstag, 11. August, 12 Uhr wieder statt. Das Team freut sich auf ein Wiedersehen und darauf, die Gäste mit ihren Kochkünsten zu verwöhnen.

MARIANNE HÄRING

## ■ Slam goes digital

Die Kirchgemeinde Dornach lädt zu einem digitalen Preacher-Slam am Freitag, 5. Juni ab 19 Uhr ein. Das Thema lautet „Denk ich Corona in der Nacht...“. Was es braucht: eine Email-Adresse, das tool „zoom“, eine Kamera und bei aktiver Teilnahme zwei Texte (Länge nicht mehr als fünf Minuten). Wer Lust hat, selbst zu slammen oder wer gerne nur zuhören und zuschauen möchte, melde sich bis spätestens 2. Juni bei Haiko Behrens an (Angabe von Mailadresse und ob als Zuschauer\*in oder Teilnehmer\*in) unter der E-Mail [haiko.behrens@refkirchedornach.ch](mailto:haiko.behrens@refkirchedornach.ch). HAIKO BEHRENS

## ■ Religionsunterricht im Lockdown

Sylvia Diethelm erzählt von ihren besonderen Erfahrungen als Religionslehrerin in den Zeiten der Schulschliessung wegen des Corona-Virus.

Die beunruhigenden Berichte aus Italien und Spanien liessen es erahnen: die Schule wird auch bei uns schliessen müssen. Am 16. März war es soweit: die Schulen blieben zu und ich war zuhause. Der ganze Alltag mit Rhythmus und sinnvoller Aufgabe, mit fröhlichen Begegnungen und interessanten Gesprächen im Schulzimmer war bis auf weiteres nicht mehr möglich. Als erstes musste ich mich umfassend neu orientieren. Nun nur noch über Mail, WhatsApp und Telefongespräch.

Klar ist: der Religionsunterricht geht weiter, aber wie? Neben lebhaftem Austausch unter uns Religionslehrpersonen gilt es zunächst zu reflektieren: Was kann ich den Schülerinnen und Schülern nach Hause geben ins Homeschooling? Viele religiöse Themen im Religionsunterricht sind für die Kinder und Familien fremd. Es braucht das persönliche, begleitende Gespräch und passende Rituale, um die biblischen Inhalte erlebbar zu machen. Deshalb gestalte ich neue Arbeitsmaterialien, die auch ohne mein Dabeisein verstanden werden. Da die Eltern schon herausgefordert sind, den Schulstoff mit ihren Kindern zu bearbeiten, will ich vor allem einen frohen Impuls geben, der die Familien nicht noch zusätzlich belastet.

Ich baue zunächst einen persönlichen Kontakt zu den Schüler\*innen auf. Neue Ideen sind gefragt: sei es mit einem Telefonanruf, mit einem kurzen Besuch vor der Haustüre, mit

einem Filmlü über Natel oder per Brief: Im Zentrum steht das Wohl des Kindes.

Die prächtigen sonnigen Frühlingstage führen mich zu einem positiven, kindgerechten Thema, das auch in unserem Lehrplan vorgesehen ist: Das Symbol Sonne. Die Kinder sollen zunächst in ihrem Alltag zuhause die Sonne und das kräftige Wachsen und Blühen in ihrer Umgebung wahrnehmen und dann zeichnen. Ich schreibe zwei „Sonnengeschichten“ aus der Bibel neu, in einfachen Worten. Jesus wird von den Christen als aufgehende Sonne verstanden - diesen Zusammenhang möchte ich für die Kinder fassbar machen. Ob sie Zeit finden, meine Unterlagen zu bearbeiten? Es ist so wie immer: der Religionsunterricht ist freiwillig, auch im Lockdown. Wenn die Schule wieder beginnt, haben wir Gelegenheit, bei diesem Thema anzuknüpfen, vieles zu vertiefen und vor allem über unsere Erfahrungen in der Coronazeit auszutauschen. Wann haben wir sonnige Momente erlebt zuhause, wann war es schwierig? Wie sind unsere Gefühle, wenn wir uns wieder in der Schule treffen?

Der 11. Mai wird ein besonderer Tag werden - ein Neustart in der Schule mit gutem Vertrauen auf hoffentlich viele sonnige Begegnungen und Erlebnisse mit den Schülerinnen und Schülern.

SYLVIA DIETHELM - SEEGER

## ■ Kirchgemeindeversammlung

Die nächste Kirchgemeindeversammlung ist auf Dienstag, 23. Juni 2020, 20 Uhr festgelegt worden. Infolge der aktuellen Situation wissen wir nicht, ob diese im Juni stattfinden kann oder in den August verschoben werden muss.

Damit die Gesamterneuerungswahlen in Kirchenpflege und Synode für die Amtsperiode 01.01.2021 bis 31.12.2024 wie geplant am 27. September 2020 durchgeführt werden können, müssen die Kirchgemeindeversammlungen, an denen die Nominierungen vorgenommen werden, bis Mitte August 2020 stattfinden. Nach aktuellem Wissensstand scheint dies realistisch; der Kirchenrat hat den Kirchgemeinden am 27. April empfohlen, die Kirchgemeindeversammlungen zwischen Ende

Juni und dem 16. August 2020 zu planen und unter dem Vorbehalt auszuschreiben, dass die Durchführung bis dann auch tatsächlich wieder erlaubt ist.

Der Entscheid betreffend Durchführung wird Anfangs Juni 2020 aufgrund der dann geltenden Anweisungen gefällt. Bei einer Verschiebung wird das neue Datum im August 2020 im Gemeindebrief Reformiert Juli-August 2020 publiziert.

Das Haupttraktandum an dieser KGV wird die Jahresrechnung 2019 sein. Zusätzliche Traktanden sind die oben erwähnte Nominierung für die Gesamterneuerungswahlen sowie die Schlussabrechnung Neubau Mehrfamilienhaus Grossmattweg.

Ich wünsche Ihnen weiterhin gute Gesundheit!

URS DAVID, PRÄSIDENT DER KIRCHENPFLEGE

## ■ Einkaufshilfe

Ganz besonders für über 65-Jährige und andere Risikopersonen bedeuten die Vorsichtsmassnahmen gegen das Corona-Virus ganz erhebliche Einschränkungen in ihrem Alltag.

Der Verzicht auf den täglichen Einkauf und die Gelegenheit, dabei Bekannte zu treffen, ist so eine Einschränkung. Trotzdem ist die Einkaufshilfe, die wir als reformierte Kirchgemeinde anbieten, ein wichtiges Zeichen der Verbundenheit. Viele Jugendliche und andere Freiwillige gehen mehrfach in der Woche für Sie einkaufen, bemühen sich, genau das zu finden, was Sie haben möchten, und sagen auf diese Weise: „Sie sind nicht alleine! Und dass Sie nicht krank werden, ist auch für uns wichtig!“ Info: Tel. 061 751 17 00. INGO KOCH

## ■ Vernehmlassungen

Es war vorgesehen, dass die Kirchenverfassung den Stimmberechtigten am 17. Mai 2020 zur Abstimmung unterbreitet wird. Aufgrund der aktuellen Corona-Krise hat der Bundesrat am 18. März 2020 entschieden, im Mai keine Volksabstimmungen durchzuführen, sondern diese auf einen späteren Zeitpunkt zu verschieben.

Bereits wurde intensiv an zwei besonders wichtigen Folgeerlassen zur Kirchenverfassung gearbeitet: der Kirchenordnung und der Finanzordnung. Zurzeit laufen dazu die beiden Vernehmlassungen. Sie haben die Möglichkeit, die beiden total revidierten Ordnungen unter [www.refbl.ch](http://www.refbl.ch) zu lesen und an der Vernehmlassung bis zum 30. Juni 2020 teilzunehmen. DIE KIRCHENPFLEGE

## ■ Frauenverein

Dienstag, 9. Juni 2020, 12.30 Uhr, Stedtliführung in Porrentruy (Pruntrut).

(Unter Vorbehalt der Lockerung der Corona-Vorsichtsmassnahmen.)

Die Stadt Porrentruy im Jura gilt als das kulturelle Zentrum der Region. Dominiert wird das Stadtbild vom mächtigen, mittelalterlichen Schloss, das den Fürstbischöfen von Basel über 200 Jahre lang als Residenz diente. Die friedliche Stimmung des Städtchens und die Freundlichkeit seiner Bewohner laden zu einem lauschigen Spaziergang in den Gassen oder zum Flanieren in den Schlossgärten ein. Unkostenbeitrag Fr. 20.- inkl. Apéro.

Treffpunkt: 12.30 Uhr Bahnhof SBB Aesch, Abfahrt 12.48 h nach Porrentruy. Bitte Billet selber lösen! U-Abo Besitzer lösen ab/nach Laufen.

Bei Redaktionsschluss war noch nicht klar, ob wir den Ausflug durchführen können. Bitte erkundigen Sie sich bei der Anmeldung.

Anmeldung/Auskunft: Annamarie Horat, 061 751 29 48 / 079 489 04 84, [horat.anne@bluewin.ch](mailto:horat.anne@bluewin.ch).

## Voranzeige Generalversammlung

Die Generalversammlung 2020, die wir wegen Corona absagen mussten, wird voraussichtlich, zusammen mit dem Grillabend am 11. August, um 18.30 Uhr durchgeführt. Jedes Mitglied erhält eine persönliche Einladung.

ANNAMARIE HORAT

## ■ Impulse und Musik für jeden Tag

Die ökumenische Gruppe, die seit vielen Jahren zusammen mit dem Pfarrteam der beiden Kirchgemeinden den ökumenischen Pfingstgottesdienst gestaltet, hat als Alternative zum ausfallenden Gottesdienst für jeden Tag zwischen Auffahrt und Pfingsten einen Impuls geschrieben.

Daraus ist eine Broschüre mit Texten und Bildern entstanden, die wir älteren Gemeindemitgliedern zuschicken und die Sie auch gerne im Sekretariat anfordern können. Auf unserer Homepage [www.erkap.ch](http://www.erkap.ch) können Sie ebenfalls die täglichen Impulse abrufen und dazu jeweils Musik von Mariann Widmer, Klavier und Viktor Pantiouchenko, Akkordeon hören. Auch nach Pfingsten sind es wertvolle Gedanken und Melodien, die durch den Alltag tragen.

FÜR DIE ÖK. GRUPPE: INGA SCHMIDT

komm,  
heiliger Geist,  
feurige Kraft,  
sanftes SäuselN



Auf dem Weg von Auffahrt bis Pfingsten



## ■ Mitteilungen

### Amtswochen

24.05. bis 12.06.2020  
Pfarrerin Inga Schmidt

13.06. bis 26.06.2020  
Pfarrer Ingo Koch

## ■ Impressum

Redaktion: Inga Schmidt  
Gestaltung: [particletree.ch](http://particletree.ch)  
Druck: Druckerei Dürrenberger,  
Arlesheim  
Fotos: zVg  
Geht 9 mal jährlich an alle  
Mitglieder der Evangelisch-  
Reformierten Kirchgemeinde  
Aesch-Pfeffingen.

## ■ Adressen

### Pfarramt

|Pfarrer Ingo Koch  
Hauptstrasse 115  
Tel. 061 751 17 00  
[i.koch@erkap.ch](mailto:i.koch@erkap.ch)

|Pfarrerin Inga Schmidt Polanyi  
Eggfluhweg 28  
Tel. 061 751 83 02  
[i.schmidt@erkap.ch](mailto:i.schmidt@erkap.ch)

### Sekretariat

|Sabina Bieri  
|Martina Zubler  
Herrenweg 14  
Tel. 061 751 40 66  
Mo, Di, Do, Fr 8.30–11 Uhr  
[sekretariat@erkap.ch](mailto:sekretariat@erkap.ch)

### Verwaltung Steinackerhaus

|Nicolas Dolder  
Herrenweg 14  
Tel. 079 934 85 76  
Mo–Fr, 8–12 Uhr  
[n.dolder@erkap.ch](mailto:n.dolder@erkap.ch)

### Sigristin

|Nadia Lanza  
Herrenweg 14  
Tel. 079 286 53 05  
[n.lanza@erkap.ch](mailto:n.lanza@erkap.ch)

### Präsident der Kirchenpflege

|Urs David  
Im Augarten 4  
Tel. 079 693 09 48  
[u.david@erkap.ch](mailto:u.david@erkap.ch)

### Redaktionsadresse

Ev.-Ref. Kirchgemeinde  
Redaktion  
Herrenweg 14  
4147 Aesch  
[redaktion@erkap.ch](mailto:redaktion@erkap.ch)

